

Curriculum der DGET: „Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis“

Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) blickt auf erfolgreiche Curricula zum Thema Wurzelkanalbehandlung zurück. Aufgrund der großen Nachfrage sind bereits weitere Termine in München und Düsseldorf in Planung. Die Kernkompetenz der DGET liegt dabei weiterhin unbestritten in der Etablierung einer hochwertigen Endodontie unter besonderer Berücksichtigung der adäquaten Umsetzung in die zahnärztliche Praxis.

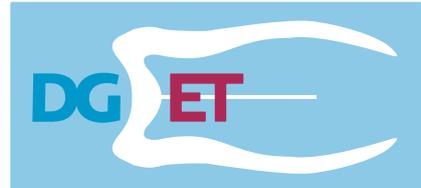
Dr. Clemens Bargholz/Hamburg



■ Die insgesamt neun Abschnitte des Curriculums sind innerhalb eines Jahres absolvierbar. Um eine Intensivierung des Lernergebnisses zu garantieren, werden die Arbeitsgruppen auf maximal 22 Teilnehmer beschränkt. Diese geringe Gruppengröße und eine aktive Beteiligung der Teilnehmer sind der Schlüssel zum Lernerfolg. Dabei wird ein besonders großer Wert auf einen hohen Anteil praktischer Übungsabschnitte gelegt, der das bisherige Maß noch überschreitet. Betreut von der Firma Primecon (Düsseldorf) bietet das Curriculum eine professionelle Organisation und eine hohe Ausbildungsqualität, da dieses nicht von monetären Zielen geprägt ist. Stattdessen steht Praxisnähe im Fokus der Veranstaltungsreihe. Diese wird zum einen durch eine entsprechende Auswahl der Referenten sowohl von Hochschulen als auch aus der klinischen Praxis gewährleistet. Zum anderen ist die Hospitation in der Praxis der Referenten ein integraler Bestandteil des Curriculums. Insbesondere der letzte Punkt beinhaltet für den Praktiker eine wichtige zusätzliche Informationsquelle. Dem Teilnehmer bietet sich dadurch die Möglichkeit, wertvolle praxisrelevante Informationen zu erlangen, die in ihrer Wirktiefe im Rahmen konventioneller curriculärer Fortbildungen nicht vermittelt werden können. Gleich-

zeitig können die Teilnehmer die im Verlauf des Curriculums vorgestellten Inhalte gemeinsam mit den praxiserfahrenen Referenten während einer solchen Hospitation im Praxisalltag überprüfen. Die Inhalte der einzelnen Module decken ein breites Themenspektrum der Endodontie ab. In Modul Eins erläutert Priv.-Doz. Dr.

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie



und zahnärztliche Traumatologie e.V.





© europhotos

David Sonntag/Düsseldorf die Grundlagen der endodontischen Therapie. Dr. Wolf Richter/München widmet sich in Modul Zwei der Diagnostik sowie den vorbereitenden Maßnahmen in einer Hands-on-Veranstaltung. Modul Drei steht dann ganz im Zeichen der manuellen Aufbereitung und Arbeitslängenbestimmung, die Dr. Clemens Bargholz/Hamburg ebenfalls in einem Hands-on-Kurs bespricht. Die Mikrobiologie und chemische Aufbereitung in der Endodontie sind Gegenstand von Modul Vier unter Dr. Christoph Zirkel/Köln. Dr. Hans-Willi Herrmann aus Bad Kreuznach erörtert im Anschluss die Grundlagen und Übersicht im Rahmen des Moduls Fünf. Den zweiten Teil dieser Hands-on-Veranstaltung bildet Modul Sechs. Hier informiert Thomas Clauder/Hamburg über Aufbereitungsstrategien und Hybridtechniken im Rahmen der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung. In Modul Sieben steht dann die Wurzelfüllung mit kalten und thermoplastischen Techniken (Hands-on) unter Dr. Carsten Appel/Niederkassel im Fokus. Die Milchzahnendodontie und Traumatologie werden im Rahmen von Modul Acht von gleich zwei Referenten erläutert. Prof. Dr. Roland Weiger aus Basel und Zahnärztin Monika Quick-Arntz aus Hamburg führen in dieses spannende Thema ein. Das Abschlussmodul unter Dr. Josef Diemer/Meckenbeuren bietet zusammenfassend als Hands-on-Kurs eine Revision der Wurzelkanalfüllung und Endochirurgie.

Das im Curriculum erlernte Wissen kann im Zuge des Abschlussgesprächs während einer Tagung der DGET diskutiert und verifiziert werden. Hierfür wird darum gebeten, eigene Behandlungsfälle einzureichen. Im Anschluss erfolgen eine schriftliche Klausur sowie ein einstündiges Abschlussgespräch. Dass das Curriculum in seinem Aufbau die Qualitätsrichtlinien zur endodontischen Behandlung der Europäischen Gesellschaft für Endodontie integriert, ist selbstverständlich und sei deshalb an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Die DGET gratuliert den Absolventen des Curriculums Endodontie

Im Rahmen der Frühjahrsakademie 2012 in Heidelberg haben wieder Teilnehmer des Curriculums am Abschlussgespräch und der anschließenden schriftlichen Prüfung teilgenommen.

Die Absolventen konnten anhand der vorher eingereichten Behandlungsfälle ihre Fortschritte eindrucksvoll belegen und das Curriculum erfolgreich abschließen. Die DGET gratuliert Dr. Senay Adanur (Kocaeli/Türkei), Dr. Thomas Chmelitschek (Rosenheim), Tobias Mayer (Dresden), Dr. Claudia Neumann (München), Dr. Nadine Offermanns (Schwörstadt), und Dr. Hilke Schneider (München) zum erfolgreichen Abschluss! ■

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202
Fax: 0341 48474-290
E-Mail: sekretariat@dget.de
Web: www.dget.de

ORGANISATION

Prime Consulting GmbH

Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211 49767-20
Fax: 0211 49767-29
E-Mail: endo@prime-con.eu
Web: www.prime-con.eu